

Tiroler Landsturm.

Von Hans Ehrenhard (Neuwied).

Mit Fahnen und Standarten,
Mit Riflen und Hellbarben,
Mit Stutzen und Pistol;
Mit festen Männerchritten
Zieht durch des Dorfes Witten
Der Landsturm von Tirol.

Schnell um den Gut die Reiser,
Ein Hurra unserm Kaiser
Und euch ein Lebewohl;
Und dann mit Trommelklänge,
Mit Ruchzen und mit Sänge
Zum Kampf fürs Land Tirol.

Hinauf, zur Felsenmauer
Und droben auf die Lauer
Mit Stutzen und Pistol;
Ein jeder Berg im Kranze
Soll dienen uns als Schanze
Für unser Land Tirol.

Was frei von Gott erschaffen,
Das schirmen unsre Waffen,
Sie schirmen es gar wohl;
Treu steht auf Hirn und Kämmen,
Die welsche Flut zu dämmen,
Der Landsturm von Tirol.

Wie einst vor hundert Jahren
Gekämpft des Sandwirts Scharen
Mit Stutzen und Pistol;
So wollen wir auch fechten
Bei Tagen und bei Nächten
Für unser Land Tirol.

Wenn sich die Reih'n auch lichten,
Uns kann kein Feind vernichten.
Gott meint es mit uns wohl;
So lang die Berg' noch stehen,
Wird nie und nie vergehen
Das heilige Land Tirol.

Und ist zu End das Streiten,
Dann legen wir beiseiten
Den Stutzen und 's Pistol;
Dann kehret heim mit Sänge
Und lust'gem Trommelklänge
Der Landsturm von Tirol.
(Aus den „M. N. N.“)